

Medienmitteilung

Zürich, 02. November 2017

Das Auto wird in Winterthur überflüssig

Der Trend zu mehr autofreien Haushalten setzt sich fort, wie der neu publizierte Städtevergleich Mobilität eindrücklich belegt. In Winterthur hat der Anteil autofreier Haushalte gegenüber 2010 um 4 Prozentpunkte zugenommen. Der Trend zu einem Leben ohne Auto setzt sich den Städten ungebremst fort. In den drei grössten Deutschschweizer Städten Basel, Bern und Zürich leben über die Hälfte der Haushalte autofrei. Es ist höchste Zeit, die Verkehrspolitik ihren Bedürfnissen anzupassen.

Der Anteil der zurückgelegten Wege mit dem Auto ist in Winterthur weiterhin rückläufig. Seit 2010 ist er von 36 auf 35 Prozent gesunken. Gleichzeitig ist der Anteil autofreier Haushalte von 33 auf 37 Prozent gestiegen. «Die Städte-Initiative von umverkehrR zeigt Wirkung und die Umsetzung des Gegenvorschlags ist auf Zielkurs», freut sich Silas Hobi, Geschäftsleiter von umverkehrR.

Velo legt zu

Das Auto verschwendet im dichten städtischen Raum unsinnig viel Platz. Mit ÖV, Fuss- und Veloverkehr können deutlich mehr Personen auf der gleichen Fläche transportiert werden. Ausserdem stehen Personenwagen über 95% der Zeit ungenutzt herum. «Durch die Digitalisierung wird die Nutzung von Carsharing und Carpooling bequemer und privater Autobesitz zunehmend unattraktiv.», zeigt sich Hobi optimistisch. Dazu kommt ein gesellschaftlicher Trend zum Velo. In Winterthur hat der Veloverkehr seit 2010 von 13% auf 15% zugenommen. Hobi sieht noch weiteres Potential für Zweiräder: «Knapp die Hälfte der zurückgelegten Autostrecken sind kürzer als 5 Kilometer und könnten problemlos mit dem Velo oder E-Bike zurückgelegt werden.»

Jetzt die Weichen stellen

Angesichts dieser Fakten ist die Mutlosigkeit der Behörden bei der konsequenten Priorisierung effizienter Verkehrsmittel enttäuschend. Es ist Zeit, dass sich die Winterthurer Regierung den Bedürfnissen der Bevölkerung annimmt und in der Verkehrspolitik die Weichen in Richtung ÖV, Fuss- und Veloverkehr stellt.

Weitere Informationen:

Silas Hobi, Geschäftsleiter umverkehrR 044 242 72 40 / 079 899 09 18